

Anlage 8

Die Verwaltung nimmt zu den Wortbeiträgen in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 26.03.2019 wie folgt Stellung:

Der prognostizierte Kostenorientierungswert für den Einbau einer Aufzugsanlage, als Ersatz für die heute verbaute Fahrtreppe, beträgt rund 700.000 €. Hierbei unberücksichtigt ist eine möglicherweise erforderlich werdende bauliche Anpassung des Trogbauwerks für den Einbau des Aufzuges.

Nach einer ersten Einschätzung ist ein Antrag auf Fördermittel für den Aufzug wenig erfolgversprechend, da die Haltestelle bereits in ihrer heutigen Form als barrierefrei eingestuft wird. Die Baumaßnahme müsste deshalb voraussichtlich in gesamter Höhe aus dem städtischen Haushalt finanziert werden.

Hinzu kommen jährliche Kosten für Wartung, Reinigung und Reparaturen von Sachbeschädigungen. Auf Grundlage von Erfahrungswerten bei der Unterhaltung von Aufzugsanlagen im Stadtbahnbereich und aufgrund der Lage des Aufzuges könnten diese wiederkehrenden Kosten bei rund 50.000 € bis 75.000 € pro Jahr liegen. Da solche Reparaturen erfahrungsgemäß sehr häufig anfallen und oft nicht zeitnah ausgeführt werden können, ist mit längeren Stillstandszeiten zu rechnen.

Die Kosten für die regelmäßige Unterhaltung einer Fahrtreppe liegen bei rund 15.000 € im Jahr.